

Invatarru GmbH • Hochweg 12 • 86672 Thierhaupten

An unsere Gäste

Thierhaupten, September 2023

Waldbrand-Situation in Kanada

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kunden von Invatarru Tours,

die aktuellen Waldbrände in Kanada haben es auch in Deutschland in die Nachrichten geschafft. Wir verstehen, dass Ihnen dies Anlass zur Sorge gibt, ob Ihre Reise ohne Einschränkungen durchgeführt werden kann. Wir beobachten die aktuellen Entwicklungen in Ostkanada, Westkanada und Alaska mehrmals täglich, um dann falls erforderlich zu handeln:

Wir setzen uns auf jeden Fall aktiv mit Ihnen in Verbindung, falls absehbar ist, dass die Waldbrandsituation definitiv oder höchstwahrscheinlich Einfluss auf Ihre Reiseroute haben wird.

Haben Sie von uns bisher noch kein Umbuchungsangebot erhalten, bedeutet dies, dass wir nach den uns vorliegenden Informationen davon ausgehen, dass Ihre Route weder von Waldbränden noch durch hohe Schadstoffbelastung in der Luft betroffen sein wird bzw. eine aktuell gegebene Straßensperrung oder andere Einschränkung bis zu Ihrem Reisetag wieder aufgehoben wird.

Wenn Sie sich selbst vorab informieren wollen:

- Luftqualität allgemein: Diese Karte gibt einen guten Überblick über die aktuelle Luftqualität: <https://www.iqair.com/us/canada>.
- Waldbrand-Übersicht: Auf dieser Karte sind die Waldbrandgefahrenstufen verzeichnet. Über die Funktion der "Overlays" rechts oben lassen sich die aktiven Brände anzeigen: <https://cwfis.cfs.nrcan.gc.ca/interactive-map>
- Wir empfehlen, in Kanada die Alarmierungs-App Alertable auf Ihr Mobiltelefon zu laden. Diese hält stets die aktuellen Informationen zu Straßensperrungen etc. bereit: <https://alertable.ca/signup/index.html>

Hier noch ein paar grundsätzliche Informationen zur Situation in unseren Zielgebieten Westkanada und Alaska:

- Waldbrände sind in Nordamerika seit Jahrtausenden ein sehr häufiges Naturereignis: Immer wieder sorgen Blitzschläge bei Trockenheit für kleinere und größere Brände.
- Der Wald ist darauf angewiesen, sich regelmäßig von totem Unterholz zu befreien, um sich zu erneuern. Daher greifen die Feuerwehren nur ein, wenn Gefahr für Menschen und Farmtiere droht.
- Der von uns Menschen verursachte Klimawandel führt – ähnlich wie in Europa – auch in Kanada immer häufiger zu extremen Wettersituationen. Die ungewöhnlich hohen Temperaturen im Frühjahr 2023 haben das ihrige dazu beigetragen, dass Zahl und Größe der Brände über dem langjährigen Durchschnitt liegen.
- Der Schutz von Menschenleben steht an erster Stelle für alle Rettungskräfte. Das heißt auch Selbstschutz: Man wird keine Feuerwehren in Gefahr bringen, nur um einen Brand in unbewohntem Gebiet zu löschen. Man wird auch keine Straßen offenhalten, wenn eine Möglichkeit besteht, dass der Brand die Straße erreichen könnte, sondern wird die Route vorsorglich schließen. Sie werden also an einem Checkpoint niemals die Antwort erhalten: "Sie können es ja versuchen ..." – man wird Ihnen in jedem Falle die Entscheidung abnehmen.
- Selbst mit der Vielzahl der Brände in diesem Jahr sind nicht einmal zwei Prozent des kanadischen Waldbestandes betroffen: Sie werden auf Ihrer Reise also keineswegs nur durch verkohlte Landschaften fahren.
- Die Fernseh-Bilder im Juni und August, waren erschreckend. Wenn aber – so wie z.B. im Mai in Alberta und im August in B.C. – der Notstand ausgerufen wird, bedeutet das nicht unbedingt immer gleich eine Bedrohung von Menschenleben: Manchmal geht es nur darum, mit dieser Maßnahme Unterstützung aus den nicht betroffenen Nachbarprovinzen anfordern zu können und sich diese von der Zentralregierung in Ottawa bezahlen zu lassen, statt aus eigener Tasche. Auch helfen Notstandsverordnungen dabei, freie Hotelkapazitäten für Rettungskräfte und Evakuierte anzufordern. Daher: Nicht jeder Notstand ist dramatisch, mancher ist schlicht nur eine politische Maßnahme ...

Was können Sie tun?

- Nehmen Sie gerne telefonisch mit uns Kontakt auf unter 0176 1003 1143 – die Nummer ist 24 Stunden täglich mit wenigen Unterbrechungen erreichbar. Gerne sprechen wir Ihre individuelle Route durch und beantworten Ihre persönlichen Fragen.
- Bitte prüfen Sie noch einmal, ob Ihre Kontaktdaten, die Sie uns mit der Anmeldung geschickt haben, korrekt sind. Falls eine Änderung Ihrer Route sinnvoll oder gar notwendig sein sollte, nehmen wir unterwegs mit Ihnen Kontakt auf und stimmen die weitere Planung mit Ihnen ab. Das geht natürlich nur mit vollständigen Kontaktdaten ...
- Sofern Sie oder Mitreisende Atemwegserkrankungen haben (Asthma o.ä.) empfehlen wir die Mitnahme einiger FFP2-Masken, um sich bei Extremlagen zu schützen. Selbst in den schlimmsten Phasen der Feinstaubbelastungen haben die Gesundheitswarnungen mit sehr wenigen Ausnahmen aber immer nur Personen mit Vorerkrankungen betroffen und auch dies nur an wenigen Tagen und einzelnen Orten. Die Feinstaubbelastungen waren in Kanada (anders als z.B. in New York) nur in ganz wenigen Einzelfällen so hoch, dass auch gesunden Personen ein Aufenthalt im Freien nicht mehr empfohlen wurde.
- Ansonsten können wir Ihnen nur eine gewisse Gelassenheit empfehlen, auch wenn dies natürlich aktuell nicht leicht fällt angesichts der Ungewissheiten. Sicher ist aber, dass wir für Sie stets die Entwicklung beobachten und aus unser langjährigen Erfahrung heraus mit Ihnen gemeinsam die bestmöglichen Entscheidungen treffen werden, die in jedem Fall den Charakter und die Erlebnisse Ihrer Reise erhalten und umsetzen.

Für alle Rückfragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Invatarru Tours



Martin Pundt